

Diskussion zu Themen und Inhalten des Naturparks Knüll

Ein zentrales Element der Antragstellung zur Ausweisung eines Naturparks beim Land Hessen ist ein inhaltliches Konzept, welche Themen und Ziele einen Naturpark Knüll ausmachen sollen und welche ersten Projektideen es für die Umsetzung dieser gibt. Hierzu werden im heutigen Workshop „Bildung“ die Schwerpunktthemen Natur- und Umweltbildung sowie Familienangebote diskutiert.

Der Wildpark Knüll und das Umweltbildungszentrum Licherode werden hierzu als wichtige und überregional bekannte Anlaufpunkte genannt. Des Weiteren wird die Schaffung von thematischen Familienwegen oder ähnlichen Angeboten, die Einbindung von Einzelakteuren, sowie die Zusammenarbeit mit Schulen thematisiert.

Grundsätzliche **Ziele** sind die Stärkung der regionalen Wertschöpfung für die Bewohner*innen sowie den Naturpark als „Marke“ künftig nach außen transportieren und bewerben zu können. Als zentrales Ziel wird zudem wiederholt die Schaffung einer Kommunikationsplattform in der Region in Form des Naturparks deutlich, die eine Vernetzung verschiedenster Zielgruppen herstellen kann (Anbieter/Produzenten/„Macher“ in der Region, Konsumenten, Bewohner*innen, Touristen etc.).

Als Kern des Profils eines Naturparks Knüll sehen die Diskussionsteilnehmer*innen, sich mit seiner Herkunft und Region identifizieren und eine umweltbewusste Lebensweise nach außen präsentieren zu können. Hierzu wird das Schlagwort „authentisch Leben“ formuliert. Dies könnte unter dem Ansatz „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ein Leitmotiv für die gesamte Naturparkarbeit sein.

Exkurs Kooperation Schulen:

Zum Einstieg in den Workshop erläutert ein Vertreter der Modellschule Obersberg in Bad Hersfeld die dort bereits eingeführten und geplanten Projekte mit dem Schwerpunkt Natur- und Umweltbildung. Seit 2016 beteiligt sich die Schule an Naturschutzprojekten, welche in den Lehrplan der gymnasialen Oberstufe und der Gesamtschule integriert sind, beispielsweise im Fach Biologie. Neben Biotopen und Amphibienanlagen auf dem Schulgelände befindet sich zudem ein eigenes Schulmuseum („Artenreich“) im Aufbau. Zukünftig wird ein großer Fundus ausgestopfter Tiere den Unterrichtsstoff ergänzen können. Diese und noch weitere Angebote sollen für eine überschulische Zusammenarbeit sowie weitere Zielgruppen geöffnet werden, um weitere Interessenten zu gewinnen und ggf. in die Angebotsplanung des Naturparks Knüll aufzunehmen. Aus Sicht der Schule wäre zur Erweiterung des Natur- und Umweltbildungsschwerpunktes zukünftig eine halbe Personalstelle wünschenswert.

Weitere Themen:

Im Laufe des Workshops wurden weitere inhaltliche Themen für den Naturpark genannt, die in der zukünftigen Naturpark-Arbeit noch weiter konkretisiert werden müssten bzw. teilweise bereits in vorherigen Workshop-Terminen besprochen wurden:

- Hervorhebung der geologischen und botanischen Besonderheiten im Knüll
- Regenerative Energien und Mobilität
- Landwirtschaft und die Herkunft regionaler Lebensmittel transparenter machen (Wertschätzung regionaler Produkte stärken und gegen Lebensmittelverschwendung sensibilisieren)
- Alte Bewirtschaftungsformen aufleben lassen / Prägung der Kulturlandschaft durch menschliches Wirtschaften deutlich machen
- Landschaft und Kulturangebote zusammenbringen (z.B. „Musik im Steinbruch“ o.Ä.)

UMWELTBILDUNG / BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
<ul style="list-style-type: none"> - Naturzentrum Wildpark Knüll / UBZ Licherode → Zusammenarbeit / gegenseitige Verweise auf Angebote - Kooperation Schule – Forst (z.B. Steinwaldschule Neukirchen) - Angebote Einzelakteure (Kräuterfrau, Naturpädagogin Eisenberg) - Kinder transportieren Themen in die Familien (Bsp. Imkerprojekt Modellschule Obersberg) - Schon viele Ideen / Impulse im Bereich Natur- / Umweltbildung an Schulen (Lehrer + Eltern) 	<ul style="list-style-type: none"> - Erreichbarkeit vorhandener Angebote in der Region eingeschränkt - Nur begrenzte Vernetzung untereinander - Kaum Wirkung in der Fläche - Nachhaltigkeitsbildung für Erwachsene fehlt (u.a. im VHS-Angebot)

ZIELE UND PROJEKTIDEEN	AUFGABEN NATURPARK
<p>Ziel: Wertschöpfung für Bewohner der Region stärken und Naturpark als Marke nach außen transportieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stärkere Kooperation mit Schulen - Erweiterung der Modellschule Obersberg zum „regionalen Klima- und Umweltbildungszentrum“ → personelle Ergänzung wünschenswert - Schaffung eines Naturbildungszentrums in Homberg (Efze) → Ergänzung zum vorhandenen Angebot schaffen, Synergien entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> → Koordination / „übergeordnete Klammer“ → Bestandsaufnahme Anbieter + Angebote → Vernetzung und Austausch zwischen Akteuren schaffen → Weitere, nicht institutionelle Akteure einbeziehen
<p>Ziel: Naturpark Knüll als „Ort der nachhaltigen Entwicklung“</p> <p>→ Bildungsthemen live vor Ort erleben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildung + Aufklärung vor Ort (z.B. Verbote erklären) - Themenwege (z.B. Klimawandel) als Bildungsangebot - informelle Bildung „am Wegrand“ (Infotafeln, digitale Begleitformate, ...) 	<ul style="list-style-type: none"> → Vermarktung nach innen und nach außen
<p>Ziel: Wert der Kulturlandschaft Knüll zeigen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übernachtungsangebote im Wald schaffen → müssen durch Forst gesteuert werden - Aufbau eines regionalen Waldkindergarten („wanderndes“/mobiles Angebot für die gesamte Region) - Expo-Ausstellung für gesamte Region? (Bsp. Oberellenbach) 	<ul style="list-style-type: none"> → Koordination / Vernetzung

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

STÄRKEN	SCHWÄCHEN
<ul style="list-style-type: none"> - Familien sind über Bildungs- / Freizeitangebote abgedeckt - Walderlebnispfad Bebra <p>-----</p> <p><i>Exkurs „Gute Beispiele“:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Ronshausen: Wanderweg + Geocaching + Märchenstationen (→ modernes Angebot)</i> - <i>Geo-Naturpark Frau Holle-Land</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - keine gezielte Vermarktung, eher Einzelangebote für Familien - Region ist wenig <u>transparent</u> erschlossen (Infos, Beschilderung... für Planung von Familienausflügen)

ZIELE UND PROJEKTIDEEN	AUFGABEN NATURPARK
<ul style="list-style-type: none"> - „Aktionstag für Familien“ am Mosenberg (von Akteuren aus Homberg / Wabern geplant) - mehr Tagesangebote für Familien im UBZ Licherode möglich (keine Übernachtungskapazitäten) - Familienwandertag am Eisenberg / Mosenberg - Angebote, die Familien selbstständig erleben können → Anlaufpunkte unabhängig von Öffnungszeiten schaffen ⇒ geringerer Bewirtschaftungsaufwand! 	<p>→ Koordination / Vernetzung von Angeboten für Familienerlebnisse</p>
<p>Zentrale Themen für Familien(angebote):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wandern - Ernährung + regionale Produkte 	<p>→ Vermarktung für Zielgruppe Familien</p>

Weiteres Vorgehen

Im Zuge der veranstalteten Workshops zu den Themen „Landschaft“, „Bewegung“, „Produkte“ und „Bildung“ wurde zusammen mit den Teilnehmern eine Vielzahl an Themenfeldern und Projektansätzen erarbeitet, die in den Antrag zur Anerkennung des Naturparks Knüll einfließen und seine weitere Arbeit charakterisieren sollen.

Die Grundlagen für den Naturpark-Antrag sind u.a. durch die starke Mitwirkung an den inhaltlichen Diskussionen gegeben. Im weiteren Verlauf werden nun die organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen mit den Landkreisen, Kommunen und dem Forst geklärt. Der aktualisierte Zeitplan sieht vor, im Laufe des zweiten Halbjahres den Antrag beim Land Hessen zu stellen und im Optimalfall Anfang 2021 mit der Arbeit des Naturparkes zu starten.

Abschließend bedankt sich Frau Kunze bei allen Teilnehmenden für die rege Diskussion und gute Zusammenarbeit.